

Herrn Fritz Janzen

zum Abschluß des Flurbereinigungs-
verfahrens Kornkoog Überblick

Flensburg 24.4.59

Johs. Köster Tiefbau

Bild00a.jpg

III. Ergebnisse der Flurbereinigung:

- 1) Zusammenlegung der Grundstücke unter erheblicher Verbesserung der Planformen und beträchtlicher Entfernungsverkürzungen.
- 2) Wegenetz: Schaffung eines planmäßigen Wegenetzes.
Neu hergestellt sind: 21 km befestigte Wege,
23 km unbefestigte Wege (Wölbewege)
- 3) Gewässernetz: Schaffung eines sinnvollen Gewässernetzes.
Ausgebaut (durch den Deich- und Hauptsielverband Bongsiel und die beteiligten Sielverbände) sind: rd. 47 km Haupt- und Nebensielzüge mit einem Schöpfwerk.
- 4) Grenzgräben: Ergänzung des Gewässernetzes durch die Grenzgräben rd. 47 km neue Grenzgräben sind ausgebaut.
- 5) Beseitigung von alten, nicht mehr benötigten Grenzgräben: bisher sind rd. 280 km verfüllt durch die Teilnehmergemeinschaft, rd. 120 km beseitigt durch die Grundstückseigentümer; tatsächlicher Landgewinn hierdurch: etwa 45 ha.
- 6) Aussiedlungen: 6 Betriebe.
- 7) Erneuerung bzw. Erweiterung alter Wirtschaftsgebäude (noch nicht abgeschlossen): bisher 10 Betriebe.
- 8) Windschutzmaßnahmen: Aufforstung: 13 ha.
Die Anlegung eines systematischen Windschutzes durch Hecken- und Baumpflanzungen ist vorgesehen.

Bild00b.jpg

Flurbereinigung Kornkoog, Kreis Sütdondern

I. Allgemeines

Der Kornkoog bildet eine Geestinsel innerhalb der umliegenden Marschköge. Er besteht fast ausschließlich aus Sandboden mit Ackerzahlen der Reichsbodenschätzung zwischen 23 und 41.

Die landwirtschaftlichen Betriebe liegen kranzförmig um den Kornkoog herum in 3 Gemeinden. Dementsprechend haben diese Betriebe im Durchschnitt nur etwa 35% ihrer Betriebsfläche im Kornkoog, während die übrigen Flächen in den umliegenden Marschkögen liegen. Von den beteiligten 275 landwirtschaftlichen Betrieben haben

- 134 eine Größe von 0 bis 10 ha
- 72 eine Größe von 10 bis 20 ha
- 63 eine Größe von 20 bis 50 ha
- 6 eine Größe von über 50 ha.

Der gesamte Kornkoog gehört zum Verbandsgebiet des Deich- und Hauptsielverbandes Bongsiel. Er bildet mit seinen 2 Sielverbänden ein selbständiges Entwässerungsgebiet mit eigenem Schöpfwerk.

II. Besonderheiten des vorgefundenen Zustandes:

- a) Engbebaute Randlage der Dörfer.
- b) Starke Zersplitterung und unwirtschaftliche Grundstücksformen (Großteil der Grundstücke 10 bis 15 m breit und häufig bis über 1000 m lang, mit beiderseitigen Grenzgräben).
- c) Schlechte Entwässerung und Unmöglichkeit der Herstellung einer ausreichenden Entwässerung ohne gleichzeitige Grundstückszusammenlegung.
- d) Fehlendes ausreichendes Wegenetz.

Bild00c.jpg

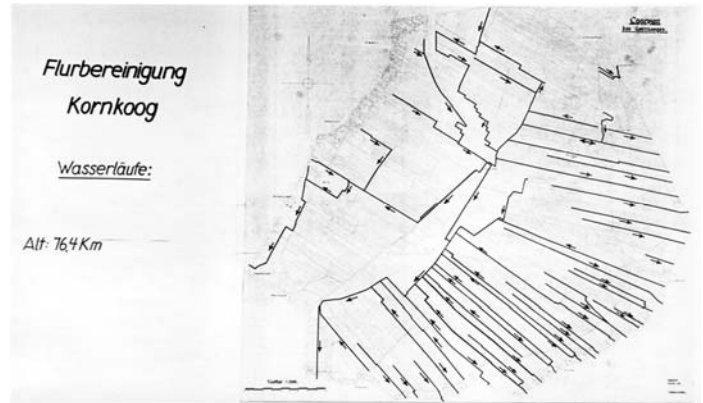


Bild01.jpg



Bild02.jpg



Bild03.jpg



Bild04.jpg



Bild05.jpg



Bild06.jpg



Bild07.jpg



Bild08.jpg



Bild09.jpg



Bild11.jpg



Bild12.jpg



Bild13.jpg



Bild14.jpg

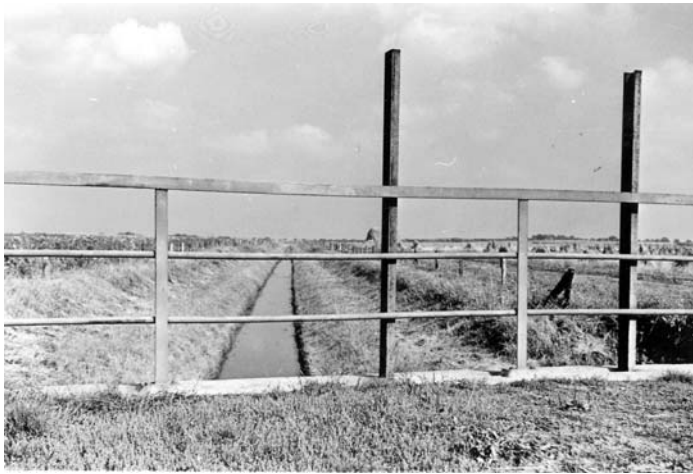


Bild16.jpg

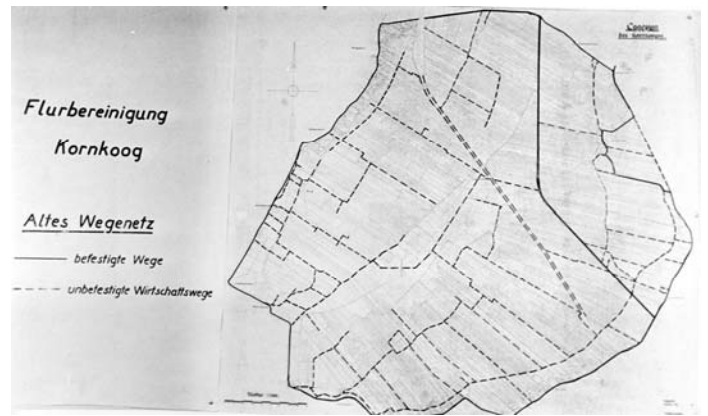


Bild17.jpg

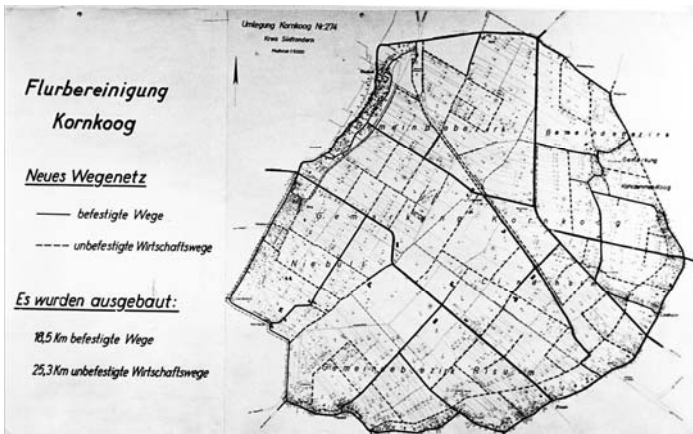


Bild18.jpg



Bild20.jpg



Bild21.jpg



Bild22.jpg



Bild23.jpg



Bild24.jpg



Bild25.jpg



Bild26.jpg



Bild27.jpg

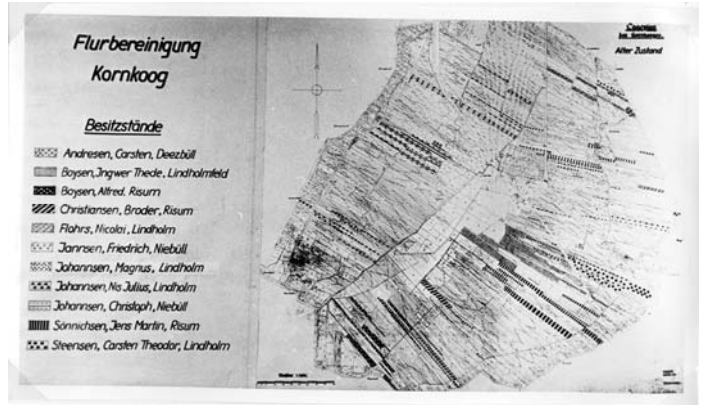


Bild28.jpg

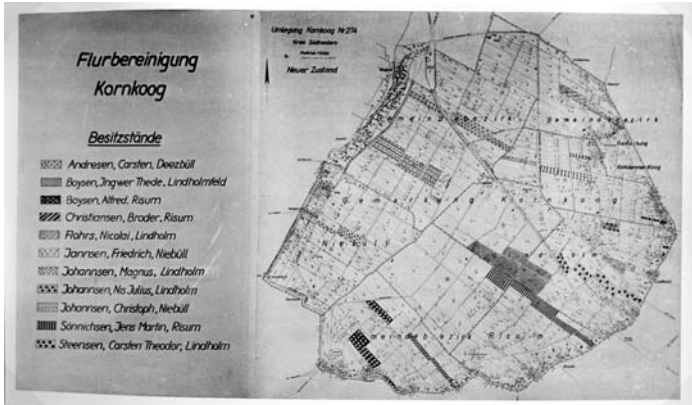


Bild29.jpg



Bild30.jpg



Bild31.jpg



Bild32.jpg



Bild33.jpg



Bild34.jpg



Bild35.jpg



Bild36.jpg



Bild37.jpg



Bild38.jpg



Bild39.jpg



Bild40.jpg



Bild41.jpg



Bild42.jpg

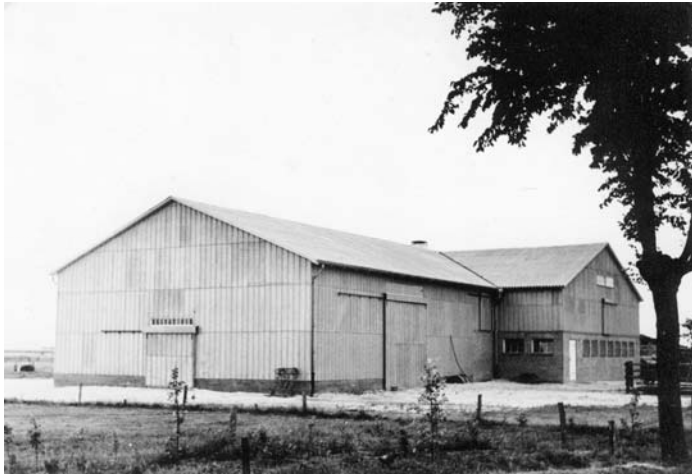


Bild43.jpg



Bild44.jpg



Bild45.jpg



Bild46.jpg



Bild47.jpg



Bild48.jpg



Bild49.jpg



Bild50.jpg



Bild51.jpg



Bild52.jpg



Bild53.jpg



Bild54.jpg



Bild55.jpg



Bild56.jpg



Bild57.jpg



Bild58.jpg



Bild59.jpg



Bild60.jpg



Bild61.jpg



Bild62.jpg



Bild63.jpg



Bild64.jpg



Bild65.jpg